

Verfahrensbeschreibung Online Banking

Über das Dokument

Diese Beschreibung soll einen Überblick über den Funktions- und Leistungsumfang darstellen und einen Beitrag zum grundsätzlichen Verständnis des Online Banking der Bank für Sozialwirtschaft leisten.

Weiterhin wird auf Sicherheits- und Kontrollaspekte eingegangen.

Diese Verfahrensbeschreibung ist nicht als Handbuch zum Online Banking zu verstehen, sondern beschreibt die grundsätzlichen Verfahren und Möglichkeiten.

Inhaltsverzeichnis

1	Authentifizierungs- und Sicherungsverfahren	3
2	Teilnehmer	3
2.1	Teilnehmerzugang	3
2.2	Teilnehmer-Initialisierung	3
2.3	Teilnehmer-Anmeldung	4
2.4	Änderung der Zugangsdaten	4
2.5	Zugangssperre innerhalb des Verfahrens	4
3	Zahlungsaufträge	5
3.1	Anlage und Speicherung von Zahlungsaufträgen	5
3.2	Zahlungserfassung	5
3.3	Löschung von Zahlungsaufträgen	6
4	Autorisierung von Zahlungsaufträgen	6
4.1	Autorisierung von Aufträgen	6
4.2	Mehrfachautorisierung	8
4.3	Autorisierung von Fremddateien	8
4.4	Variantenbezogene Autorisierung	9
4.5	Durchführung Autorisierung	9
4.6	Autorisierte Aufträge	9
5	Auftragsverarbeitung	10
5.1	Selbst erstellte Zahlungsauftragsdateien	10
5.2	Fremd erstellte Zahlungsauftragsdateien	10
5.3	Statusmeldungen	11
6	Cash-Management-Informationen	13
6.1	Salden	13
6.2	Kontoauszüge	13
6.3	Umsätze mit Salden	14
6.4	Avise (Vormerkposten)	14
6.5	Umsätze	14
6.6	Bankdateien	14

1 Authentifizierungs- und Sicherungsverfahren

Im Rahmen des Online Banking-Verfahrens werden folgende Authentifizierungs- und Sicherungsverfahren eingesetzt:

- https-TLS-Verschlüsselung (sha256RSA)
- https-Zertifikat ausgestellt für „banking.sozialbank.de“
- Sitzungs-Cookie
- Benutzer-ID¹
- Benutzer-Passwort – 8 - 100 Zeichen; klein- **und** großgeschriebene Buchstaben, Ziffern sowie Sonderzeichen sind erforderlich.
- photoTAN-Verfahren unter Verwendung von photoTAN-Token mit 6-stelliger PIN (numerisch)

2 Teilnehmer

2.1 Teilnehmerzugang

Der Teilnehmer erhält die für seinen Zugang erforderlichen Mittel in Form von

- Online Banking-Erstzugsdaten in gedruckter Form
 - mit seiner Benutzer-ID¹
 - seiner Online Banking-PIN (8 bis 100 Zeichen, alphanummerisch mit Sonderzeichen) zur einmaligen Verwendung (Zwangsänderung bei Erstanmeldung)
 - sowie dem Link (URL) zur Anmelde-Seite
- einem Aktivierungsbrief für seine Benutzer-ID¹ mit seiner Lizenz-Nr. und farbiger Aktivierungsgrafik in gedruckter Form
- einem photoTAN-Token.

2.2 Teilnehmer-Initialisierung

Nachdem der Teilnehmer seine Empfangsbestätigung über den Erhalt der Erstzugsdaten unterzeichnet zurückgesendet hat, wird der Zugang zum Online Banking freigeschaltet. Die Freischaltung erfolgt in der Regel innerhalb von 3 Bankarbeitstagen nach Zugang der Unterlagen bei der Bank.

Der Teilnehmer wird innerhalb des Programms dialogorientiert durch die Einrichtung seines Zugangs geführt.

¹ gleichzusetzen mit „Teilnehmer-ID“ und „Benutzerkennung“

2.3 Teilnehmer-Anmeldung

Die Anmeldung des Teilnehmers am Online Banking erfüllt die Anforderungen an eine starke Authentifizierung durch die Trennung von Besitz (photoTAN-Token) und Wissen (PIN).

Im ersten Schritt wird durch die Eingabe der Benutzer-ID¹ und der Online Banking-PIN geprüft, ob ein existierender Zugang in einem validen Zustand besteht. Im nächsten Schritt wird u. a. aus diesen Informationen eine Grafik erzeugt, die mit dem photoTAN-Token gescannt werden muss. Es wird die Eingabe der 6-stelligen photoTAN-Token-PIN abgefordert und eine TAN erzeugt, die in die Anmeldemaske übertragen werden muss.

2.4 Änderung der Zugangsdaten

Online Banking-Passwort

Aus Sicherheitsgründen ist das Initial-Passwort im Zuge der Erstanmeldung in ein eigenes Online Banking-Passwort zu ändern. Der Teilnehmer kann eine Änderung jederzeit innerhalb des Online Banking unter dem Menüreiter „Personalisierung“ und dort unter „Passwort ändern“ vornehmen. Das Passwort muss aus mindestens 8 und kann aus maximal 100 Zeichen bestehen. Bei einer Passwort-Änderung ist auf eine Kombination von Groß- und Kleinschreibung, sowie Ziffern und Sonderzeichen zu achten. Das Online Banking-Passwort sollte in regelmäßigen Abständen geändert werden. Hierbei ist zu beachten, dass die letzten fünf Passwörter nicht zu verwenden sind.

photoTAN-Token-PIN

Während der Ersteinrichtung des Zugangs zum Online Banking vergibt sich der Teilnehmer eine sichere 6-stellige PIN auf seinem photoTAN-Token. Diese PIN kann vom Teilnehmer jederzeit über die Menüfunktionen des photoTAN-Token geändert werden.

2.5 Zugangssperre innerhalb des Verfahrens

Der Teilnehmer kann jederzeit seinen Online Banking-Zugang durch eine fünfmalige Falscheingabe der Online Banking-PIN innerhalb des Anmeldedialogs sperren.

¹ gleichzusetzen mit „Teilnehmer-ID“ und „Benutzerkennung“

3 Zahlungsaufträge

3.1 Anlage und Speicherung von Zahlungsaufträgen

Die Anlage und Speicherung der erfassten Zahlungsaufträge erfolgt im Online Banking und steht den Teilnehmern innerhalb ihrer Kunden-ID zur Bearbeitung und Autorisierung zur Verfügung.

Weiterhin können Zahlungsvorlagen aus Einzelzahlungen im Online Banking erstellt werden.

Adressaten (Begünstigter u./o. Zahlungspflichtiger) können für alle Teilnehmer einer Kunden-ID im Adressbuch gespeichert werden.

3.2 Zahlungserfassung

Innerhalb des Online Banking kann der Teilnehmer

- Einzelaufträge
 - SEPA – Überweisungen und - Lastschriften
 - Auslandszahlungen (Zwingend für Zahlungen an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)
 - Euro-Eilüberweisungen
- Sammelaufträge SEPA – Überweisungen und Lastschriften
- wiederkehrende Aufträge
 - SEPA – Überweisungen und Lastschriften

erstellen.

Hinweis: Bei der Bank geführte Daueraufträge stehen in diesem System nicht zur Bearbeitung zur Verfügung.

Weiterhin können vorhandene Zahlungsauftragsdateien aus fremd erstellenden Systemen importiert und an die Bank übertragen werden. Dies kann entweder über den Sammelimport ohne Zahlungsdetails zur direkten Ausführung oder über mehrere Datei-Importmöglichkeiten zur eventuellen Nachbereitung erfolgen (Sammelauftrag mit Zahlungsdetails, Einzelzahlung mit/ohne Sammelauftragserstellung). Hierbei sind die systembedingten Größenbeschränkungen (50 MB für Import von Sammelaufträgen ohne Details, 10 MB für Import von Sammelaufträgen mit Details) zu beachten.

Hinweis: Beim Import von Zahlungsverkehrsdateien ist auch die durch den Gesetzgeber vorgeschriebene automatische Abmeldung bei Inaktivität nach 5 Minuten zu beachten!

3.3 Löschung von Zahlungsaufträgen

- Vorliegende, selbst erfasste Zahlungsvorgänge der unter Kapitel [3.2](#) erläuterten Auftragsformen können durch den Teilnehmer aus dem System gelöscht werden.
- Sammelaufträge mit dem Status „Erfasst“ oder „Bereit zur Autorisierung“, die gelöscht werden sollen, müssen erst in Einzelaufträge aufgelöst werden (über „Weitere Aktionen“).
- Sammelaufträge mit dem Status „Teilweise autorisiert“, die gelöscht werden sollen, müssen zunächst zurückgewiesen werden (über „Weitere Aktionen“)
- Importierte Aufträge/Sammelaufträge können im Menü „Importierte Zahlungsdateien“ gelöscht werden.
- Selbst erfasste und unvollständig bzw. nicht autorisierte Zahlungsaufträge werden nach 450 Kalendertagen aus dem System gelöscht.
- Fremd erstellte und unvollständig bzw. nicht autorisierte Zahlungsaufträge werden nach 30 Kalendertagen aus dem System gelöscht.

4 Autorisierung von Zahlungsaufträgen

Grundsätzlich ist aus Sicherheitsgründen das 4-Augen-Prinzip bei der Nutzung des Online Banking zu empfehlen. Das Online Banking ermöglicht aber auch bei einer alleinigen Verfügungsberechtigung das Zahlungsaufträge zwischengespeichert und später autorisiert werden können.

Mit dem photoTAN-Verfahren werden in die Autorisierung von Zahlungsaufträgen zahlungsrelevante Daten einbezogen und auf dem Display des photoTAN-Token wie nachfolgend beschrieben angezeigt:

4.1 Autorisierung von Aufträgen

Bei der Autorisierung von SEPA-Überweisungen bzw. SEPA-Lastschriften werden die Angaben

- SEPA ÜBERWEISUNG bzw. SEPA LASTSCHRIFT
- PARTNER-IBAN
- BETRAG

auf dem photoTAN-Token angezeigt.

Bei der Autorisierung von Auslandsüberweisungen werden die Angaben

- AZV-ÜBERWEISUNG
- ZIEL
- BANK
- WHR
- BETRAG

auf dem photoTAN-Token angezeigt. Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

Bei der Autorisierung von Euro-Eilüberweisungen werden die Angaben

- EIL-ÜBERWEISUNG
- PARTNER-IBAN
- BETRAG

auf dem photoTAN-Token angezeigt. Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

Bei der Autorisierung einzelner Sammelaufträge für SEPA-Überweisungen bzw. SEPA-Lastschriften werden folgende Angaben auf dem Display angezeigt:

- SEPA-SAMMLER
- ÜBERWEISUNGEN bzw. LASTSCHRIFTEN
- POSTEN
- BETRAG
- HASH

Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

Bei der Autorisierung einzelner Sammelaufträge für Auslandsüberweisungen werden folgende Angaben auf dem Display angezeigt:

- AZV-SAMMELZAHLUNG
- POSTEN
- WHR
- BETRAG
- HASH

Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

Bei der Autorisierung einzelner Sammelaufträge SEPA-Eilüberweisungen werden folgende Angaben auf dem Display angezeigt:

- EIL-SAMMELZAHLUNG
- POSTEN
- BETRAG
- HASH

Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

4.2 Mehrfachautorisierung

Eine Mehrfachautorisierung/Sammelautorisierung bezeichnet eine Autorisierung über eine Auswahl von mehreren Aufträgen, Auftragsarten und Auftragsformen wie

- SEPA-Einzelaufträge (Überweisungen/Lastschriften)
- SEPA-Sammelaufträge (Überweisungen/Lastschriften)
- wiederkehrende SEPA-Aufträge (Überweisungen/Lastschriften)
- SEPA-Eilüberweisungen
- Auslandsüberweisungen

Dies bedingt, dass sich die Anzeige auf dem photoTAN-Token auf Kontrollsummen beschränkt, die ebenfalls im Browser-Dialog angezeigt werden:

- SAMMELFREIGABE
- ÜBERW.
- LASTSCH.
- GESAMTBETRAG
- HASH

Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

4.3 Autorisierung von Dateien die über ein Service-Rechenzentrum eingereicht werden

Bei Autorisierungen von Service-Rechenzentrums-Dateien (SRZ-Dateien) werden die folgenden Angaben auf dem photoTAN-Token angezeigt:

- SRZ-DATEI
- POSTEN
- BETRAG
- HASH

Es wird zusätzlich die Token-PIN abgefragt, da diese Aufträge als besonders schutzbedürftig eingestuft werden.

4.4 Variantenbezogene Autorisierung

Eine Autorisierung von Zahlungsaufträgen kann in den unter Kapitel [3.2](#) aufgeführten Zahlungsvarianten

- für einzelne Aufträge oder
- für mehrere Aufträge

zugleich erfolgen.

4.5 Durchführung Autorisierung

Unter dem Menüpunkt „Zahlungen/Überweisungen/Lastschriften anzeigen“ können über die Untermenüpunkte „Offene Zahlungen“, „Verteilte elektronische Unterschrift“ und „Wiederkehrende Zahlungen“ Aufträge autorisiert werden.

4.6 Autorisierte Aufträge

Sobald die eingestellten Kriterien zur Autorisierung erfüllt sind (

- der Teilnehmer hat die Aufträge selber autorisiert,
- genügend andere verfügungsberechtigte Teilnehmer haben die Aufträge autorisiert)

stehen die Aufträge nicht mehr zur Autorisierung bereit.

Diese Aufträge stehen dann unter dem Menüpunkt „Zahlungen“/ „Übermittelte Zahlungen“ zur Ansicht. Dies trifft auch auf Fremdateien zu.

Externe Aufträge die im Online Banking zur Autorisierung bereitgestellt und autorisiert wurden können unter „Zahlungen/Unterschriftsrecherche“ nachverfolgt werden.

5 Auftragsverarbeitung

Die Verarbeitung von Zahlungsaufträgen erfolgt, sobald die Anzahl der gültigen Freigaben erteilt und das in dem Zahlungsauftrag eingestellte Ausführungs- (Überweisungen) bzw. Fälligkeitsdatum (Lastschriften) erreicht wurde.

Hinweis: Sofern ein mit dem Teilnehmer vereinbartes Tageslimit erreicht ist, werden darüber hinausgehende fällige und autorisierte Aufträge dieses Teilnehmers an dem Tag nicht mehr ausgeführt. Diese Zahlungen müssen erneut angebracht werden. Das Tageslimit gilt ausschließlich für den Überweisungsverkehr. Zur Kontrolle der Auftragsverarbeitung sind die Statusmeldungen in den entsprechenden Menüpunkten zu prüfen (s.a. Kapitel [5.3](#)).

5.1 Selbst erstellte Zahlungsauftragsdateien

Selbst erstellte Zahlungsaufträge können mit einem in die Zukunft reichenden Ausführungsdatum (max. 30 Kalendertage) versehen werden. Hierbei muss beachtet werden, dass

- alle autorisierenden Teilnehmer-ID am Tag der letzten notwendigen und gültigen elektronischen Freigabe aktiv sind,
- das Auftraggeberkonto im Berechtigungsumfang des Nutzers enthalten ist und
- die eingestellten Risikobegrenzungen durch die Erteilung von Limiteinschränkungen am Tag der letzten notwendigen und gültigen elektronischen Freigabe validiert werden.

Hinweis: „Wiederkehrende Aufträge“ sind keine bankseitig geführten Daueraufträge. Die systemseitige Löschung von Teilnehmern, die zuvor „Wiederkehrende Aufträge“ autorisiert haben, bedingt eine Löschung der Freigabe. Für die weitere Ausführung bedarf es einer neuen Autorisierung durch aktive und berechtigte Teilnehmer.

5.2 Fremd erstellte Zahlungsauftragsdateien

Fremd erstellte Zahlungsaufträge werden für eine Autorisierung 30 Kalendertage innerhalb des Online Banking bereitgestellt. Hierbei muss beachtet werden, dass

- die Prüfung und Bereitstellung für die Autorisierung mit der Einstellung/dem Upload der Zahlungsauftragsdatei erfolgt,
- das Auftraggeberkonto im Berechtigungsumfang des Teilnehmers enthalten ist und
- die eingestellten Risikobegrenzungen durch die Erteilung von Limiteinschränkungen erst am Tag der letzten notwendigen und gültigen elektronischen Freigabe validiert werden.

5.3 Statusmeldungen

Der Teilnehmer erhält innerhalb des Online Banking unter Umständen erst am Tag der gewünschten Ausführung die Rückmeldung zur Verarbeitung der Zahlungsauftragsdatei.

Zahlungen oder Sammelaufträge auf den Seiten

- Offene Zahlungen
- Übermittelte Zahlungen
- Details einer Zahlung
- Details eines Sammelauftrags
- Zahlungen in Sammelaufträgen
- Verteilte elektronische Unterschrift

können folgenden Status aufweisen:

Von der Bank bestätigt	Der Einzelzahlungsauftrag bzw. Sammelauftrag wurde erfolgreich ausgeführt.
Beschädigt	Der Einzelzahlungsauftrag bzw. der Sammelauftrag wurde zwischen Erstellung des Auftrags und abschließender Unterschrift manipuliert.
Fehlerhaft	Eine Zahlung mit ungültigen Daten, die aber nicht unvollständig ist; d.h. alle erforderlichen Daten sind verfügbar.
Erfasst	Eine Zahlung, die erfasst oder importiert wurde oder aus der Auflösung von Einzelzahlungsaufträgen oder Sammelaufträgen resultiert und nicht defekt oder unvollständig ist.
In Bearbeitung	Das System sendet gegenwärtig den Einzelzahlungsauftrag oder den Sammelauftrag an die Bank.
Unvollständig	Eine Zahlung, die nicht vollständig ist, d.h. es fehlen erforderliche Daten. Es können außerdem auch ungültige Daten enthalten sein.
Ungültige Auftragsart	Wird bei einem nicht gesendeten Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag gesetzt, wenn die zugehörige Auftragsart aus dem entsprechenden Bankzugang gelöscht wurde.
Manuell fertiggestellt	Wird gesetzt, nachdem ein Benutzer einen übertragenen Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag, der vom System nicht übermittelt wurde, manuell fertiggestellt hat.

Teilweise autorisiert	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag wurde bereits autorisiert, benötigt jedoch noch mindestens eine weitere Unterschrift.
Bereit zur Autorisierung	Status eines Sammelauftrags, nachdem er erstellt wurde.
Von der Bank angenommen	Ein Bankprotokoll, das das Versenden des Einzelzahlungsauftrags oder Sammelauftrags an die Bank bestätigt, wurde abgeholt.
Von der Bank zurückgewiesen (allgemein)	Ein Bankprotokoll, das ein allgemeines Problem mit dem Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag anzeigt, wurde abgeholt.
Von der Bank zurückgewiesen (Unterschrift)	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag wurde aufgrund einer fehlerhaften Autorisierung oder aufgrund von unzureichenden Unterschriftsberechtigungen des Benutzers von der Bank zurückgewiesen.
Vom Benutzer zurückgewiesen	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag wurde von einem Benutzer abgelehnt. Das Senden zur Bank ist nicht mehr möglich.
Sendefehler	Während des Versendens des Einzelzahlungsauftrags oder Sammelauftrags an die Bank ist ein Fehler aufgetreten. Eine Wiederholung ist nicht möglich.
Sendefehler, wiederholbar	Während des Sendens des Einzelzahlungsauftrags oder des Sammelauftrags an die Bank ist ein Fehler aufgetreten. Der Benutzer kann den Sendevorgang manuell erneut starten.
Hinweis	Bevor Sie versuchen, einen Sammelauftrag oder Einzelzahlungsauftrag erneut zu senden, stellen Sie sicher, dass im Kundenprotokoll noch kein Eintrag für die eingereichte Datei enthalten ist, um Doppeleinreichungen zu vermeiden. Um das Kundenprotokoll zu überprüfen, klicken Sie auf die Schaltfläche Kundenprotokoll anzeigen auf der Seite Details eines Sammelauftrags oder Details einer Zahlung des betroffenen Sammel- oder Einzelzahlungsauftrags.
An die Bank übermittelt	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag wurde an die Bank versendet. Das Bankprotokoll steht jedoch noch nicht zur Verfügung.

Von der Bank zu autorisieren	Ein Bankprotokoll, das die Notwendigkeit zusätzlicher Unterschriften anzeigt, wurde abgeholt. Die Bank unterstützt die Funktion der verteilten elektronischen Unterschrift, die es ermöglicht, weitere Unterschriften zu einem Sammelauftrag hinzuzufügen, auch wenn er bereits an die Bank gesendet wurde.
Warten auf Remote-Autorisierung	Ein Bankprotokoll, das die Notwendigkeit zusätzlicher Unterschriften anzeigt, wurde abgeholt. Die Bank unterstützt die Funktion der verteilten elektronischen Unterschrift, die es ermöglicht, weitere Unterschriften zu einem Sammelauftrag hinzuzufügen, auch wenn er bereits an die Bank gesendet wurde.
Warten auf Ausführung	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag ist vollständig autorisiert und kann zur Bank versendet werden. Der Auftrag befindet sich in einer Warteschleife und wird sofort bei Erreichen des Zeitfensters versendet.
Warten auf Freigabe	Der Einzelzahlungsauftrag oder Sammelauftrag ist vollständig autorisiert und wartet auf die Freigabe bzw. Freigabeunterschrift (abhängig von den Systemeinstellungen).

6 Cash-Management-Informationen

Die Bank stellt bankarbeitstäglich Kontoauszugsinformationen in unterschiedlichen Formaten zu unterschiedlichen Uhrzeiten zur Verfügung. Diese können im Menüpunkt „Cash Management / Cash-Management-Informationen“ jeweils in den einzelnen Untermenüpunkten entweder eingesehen, als PDF zum Druck aufbereitet oder in verschiedenen Standard-Formaten heruntergeladen werden.

Hinweis: Eine Ausgabe in anderen Formaten, z.B. CSV, kann über den Menüpunkt „Personalisierung/Persönliche Konvertierungen“ definiert und vorgenommen werden.

6.1 Salden

Unter dem Menüpunkt „Salden“ werden die für die Anzeige von Kontoauszugsinformationen berechtigten Konten angezeigt. Zugrunde liegend für die Anzeige des Saldos ist der letzte bereitgestellte Kontoauszug.

6.2 Kontoauszüge

Die Anzeige des aktuellsten Kontoauszugs wird durch Anklicken des Kontos geöffnet.

Hinweis: Elektronische Kontoauszugsinformationen werden erst ab der Einrichtung eines Zugangs zum Online Banking bereitgestellt.

6.3 Umsätze mit Salden

Hierbei handelt es sich um eine Kombination der Ansicht von Kontodetails, Summen und Salden sowie der einzelnen Umsätze. Neben der Auswahl eines gelisteten Kontos und eines frei wählbaren oder vordefinierten Zeitraums können die Kriterien für die Anzeige der einzelnen Umsätze über die in der Umsatzdatei enthaltenen Feldnamen selektiert werden.

6.4 Avise (Vormerkposten)

Unter dem Menüpunkt „Avise“ stehen die übermittelten Vormerkposten für ein gewähltes Konto bereit. Auch hier können die Kriterien für die Anzeige über die enthaltenen Feldnamen eingeschränkt und/oder sortiert werden.

In den Umsatzdetails kann man unter „Status“ erkennen, ob es sich um „Bestätigte Avise“ oder um „Unbestätigte Avise“ – also Vornotizen – handelt.

6.5 Umsätze

Hier werden die einzelnen Umsätze je Konto angezeigt. Neben der Auswahl eines gelisteten Kontos und eines frei wählbaren oder vordefinierten Zeitraums können die Kriterien für die Anzeige der einzelnen Umsätze über die in der Umsatzdatei enthaltenen Feldnamen selektiert werden.

6.6 Bankdateien

Hier werden die Cash-Management-Informationen, die von der Bank bereitgestellt wurden, mit den Zusatzinformationen Bereitstellungsdatum und -uhrzeit, Auftragsart und Beschreibung, Bankzugang und Dateigröße angezeigt.